

Presse-Information

ARCD: Tipps für einen sicheren Schulweg zum Schulanfang

- **111 216 Schulwegunfälle im vergangenen Jahr**
- **Verkehrsteilnehmer sollen auf Schulanfänger besonders Rücksicht nehmen**
- **Erstklässler auf den Schulweg vorbereiten**

Bad Windsheim (ARCD), 10. August 2017 – Während in manchen Bundesländern die Sommerferien gerade begonnen haben, starten Schüler in anderen Bundesländern, darunter Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Hessen und Thüringen, schon ins neue Schuljahr. Der ARCD ruft zum Schulanfang Autofahrer zu verstärkter Vorsicht auf und gibt Tipps für einen sicheren Schulweg.



Die Zahlen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) für das vergangene Jahr zeigen, wie wichtig es ist, dass Verkehrsteilnehmer Rücksicht auf Schüler nehmen und letztere gut auf den Verkehrsalltag vorbereitet werden: 31 Schüler kamen 2016 auf dem Schulweg ums Leben. Insgesamt wurden 111 216 meldepflichtige Schulwegunfälle verzeichnet. „Auch wenn die Anzahl der tödlichen Unfälle leicht zurückging, sind diese Zahlen immer noch besorgniserregend“, sagt ARCD-Pressesprecher Josef Harrer. Schüler, die ihren Schulweg zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen, zählen zu den schwachen Verkehrsteilnehmern. Wegen ihrer geringen Körpergröße und ihrer Unerfahrenheit sind sie im Straßenverkehr besonderen Risiken ausgesetzt. Das Abschätzen der Entfernung und der Geschwindigkeit von Fahrzeugen fällt ihnen oft noch schwer. Der ARCD fordert deshalb alle Verkehrsteilnehmer auf, zum Beginn des neuen Schuljahrs vor allem in Wohngebieten und in der Nähe von Schulen auf den Nachwuchs besonders Acht zu geben, aufmerksam zu fahren, bremsbereit zu sein und Geschwindigkeitsbegrenzungen einzuhalten.

Kinder für den Schulweg fit machen

Auch Eltern können etwas für die Sicherheit ihrer Kinder tun. Noch während der Ferien sollten die Erziehungsberechtigten den Schulweg mit Schulanfängern üben. Dabei hilft folgender Trick: sich als Elternteil vom Nachwuchs zur Schule bringen und sich den Weg erklären lassen. Auch ein Perspektivwechsel, also immer wieder in die Hocke gehen, hilft, die Wahrnehmung der Kleinen nachzuvollziehen. Bei der Auswahl der Strecke lohnt sich manchmal ein kleiner Umweg, z. B. über einen mit einem Zebrastreifen, einer Ampel, einen von Schülerlotsen gesicherten Weg oder durch eine Unterführung. In den ersten Wochen sollten Erwachsene die Jüngsten auf dem Schulweg begleiten. Schüler müssen sich natürlich immer rechtzeitig auf den Weg machen, um ohne Zeitdruck zum Unterricht gelangen zu können. „Damit Schüler von anderen besser gesehen werden, sollten Eltern ihre Kinder mit heller Kleidung, Leuchtstreifen und reflektierenden Schulranzen ausstatten – vor allem, wenn bald die dunkle Jahreszeit naht“, rät Harrer.



Presse-Information

Im Auto richtig sichern

Damit Kinder fit für den Verkehrsalltag werden, ist es wünschenswert, dass sie die Möglichkeit bekommen, zur Schule zu laufen. Außerdem sind Eltern-Taxis vor Schulen eine weitere Gefahrenquelle. Wer dennoch auf das Auto angewiesen ist, muss Kinder unter zwölf Jahren oder einer Körpergröße unter 1,50 Meter mit zu Gewicht und Körpergröße passenden Rückhaltesystemen sichern. Die Kinder sollte man dann nur auf die Gehsteigseite aussteigen lassen. **ARCD**

Diese Meldung hat 3.180 Zeichen. Abdruck honorarfrei. Wir freuen uns über ein Belegexemplar.

Hinweis für Redaktionen: Das Bild kann unter <https://www.arcd.de/presse> in druckfähiger Qualität heruntergeladen werden. Nachdruck aller Bilder zur redaktionellen Berichterstattung honorarfrei mit Vermerk „Foto: ARCD“.

Bildunterschrift: *Damit Kinder auf ihrem Weg zum Unterricht sicher ankommen, sollte man ein paar Tipps beachten. Foto: ARCD*

Wenn Sie weiteres Bildmaterial oder weitere Informationen wünschen, nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf:

Silvia Schöniger
Pressestelle

ARCD Auto- und Reiseclub Deutschland e.V.
Oberntiefer Str. 20
91438 Bad Windsheim

Tel.: 00 49 (0) 98 41 / 4 09 182
Fax: 00 49 (0) 98 41 / 4 09 190
E-Mail: presse@arcd.de

Wenn Sie diesen Dienst abbestellen möchten, senden Sie eine E-Mail an presse@arcd.de.

Über den ARCD

Der ARCD Auto- und Reiseclub Deutschland e. V. ist als moderner Mobilitätsclub ein leistungsfähiger, serviceorientierter und unabhängiger Dienstleister, der die persönliche und individuelle Betreuung seiner Mitglieder in den Mittelpunkt stellt. Diesen bietet er lückenlose Schutzbriefleistungen in ganz Europa sowie den außereuropäischen Anrainerstaaten des Mittelmeeres – bei Pannenhilfe, Abschleppen und Fahrzeugbergung ohne finanzielle Obergrenze nach Anruf in der rund um die Uhr besetzten ARCD Notrufzentrale. Der Club bietet vielfältige und exklusive touristische Leistungen und unterstützt seine Mitglieder bei vielen Schadenfällen durch eine spezielle ARCD Clubhilfe. Als Gründungsmitglied des Verbundes Europäischer Automobilclubs EAC mit Büro in Brüssel engagiert sich der ARCD aktiv in allen Fragen

